

PFERDESPORT VERBAND

BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de



Übungsleiter AKTUELL **11**

Ausgabe 2018

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATIONEN

Seite 2

- Parlamentskreis Pferd gegründet
- Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg
- PM-Schulpferdecup - Halbfinaltermine
- Kommt wegen der DS-GVO eine Abmahnwelle auf Vereine und Verbände zu?

AUS- UND WEITERBILDUNG

Seite 3

- Abzeichenprüfungen
- Mit dem Pferd Natur erleben – Sicher. Mit dem Reitpass
- Seminare und Lehrgänge auf einen Blick
- Lehrgänge für Lehrkräfte 2019

JUGEND IM PFERDESPORT

Seite 6

- Zuschüsse für die Jugendarbeit

BREITENSORT

Seite 6

- Breitensport-Veranstaltungen

PFERD UND UMWELT

Seite 7

- Initiativkreis "Respekt Wildtiere"
- Bundesrat berät über Umgang mit Wolf

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Seite 8

- Steuererleichterungen für 2019 angestoßen
- Aufwandsspenden – wenn Übungsleiter freiwillig ihr Entgelt an den Verein spenden

Nächster Redaktionsschluss
15. Dezember 2018

Titelseite:

Das Radwegenetz...

In Baden-Württemberg misst das Radwegenetz über 6.000 Kilometer. Über 7.000 Kilometer sollen es einmal sein, so wurde im Übungsleiter AKTUELL 10/2018 berichtet. Dass behördliche Regelungen möglich sind, bei denen die Reiter einen bestimmten Abschnitt eines am Reitgelände vorbeiführenden Radweges benutzen können, zeigt das Foto aus Oberschwaben. Es wird natürlich erwartet, dass die Pferdeäpfel entfernt werden. Zur Nachahmung empfohlen. Die Vereine und Betriebe müssen sich im Interesse Ihrer Reiter aber darum kümmern!

Foto:

Martin Stellberger

Impressum

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-0
Internet: <http://www.pferdesport-bw.de>, <mailto:info@pferdesport-bw.de>. Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie unter: www.dnb.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport/Umwelt im Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V.
Rolf Berndt, Ulmer Tal 35, 89160 Dornstadt, Telefon (01 72) 7 36 11 43, <mailto:info@berndt-dornstadt.de>

Reproduktion:

Kopierland GmbH, Hafenbad 35, 89073 Ulm, Telefon (07 31) 6 09 57, <mailto:kopierland-ulm@t-online.de>

TIPPS UND INFORMATIONEN

Parlamentskreis Pferd gegründet

Auf Initiative der Bundestagsabgeordneten Alois Gerig (CDU), Pascal Kober (FDP), Andrea Nahles (SPD) und Dieter Stier (CDU) hat sich in Berlin der Parlamentskreis Pferd gegründet. Zur Gründungsversammlung in Berlin, zu der auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit ihrer spitzenverbandlichen Expertise eingeladen war, kamen zahlreiche Abgeordnete unterschiedlicher Fraktionen, darunter Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU).

Fast 40 Bundestagsabgeordnete der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Grüne stehen bereits auf der Internetseite des Parlamentkreises – Tendenz steigend. Ihr Ziel ist es, sich mehrmals jährlich fraktionsübergreifend über aktuelle Themen zum Pferd und aus der Pferdewelt zu informieren und dies mit Gästen aus der Praxis und der Wirtschaft zu diskutieren. Der Parlamentskreis richtet sich nicht nur an Fachleute, sondern an alle, die an Themen rund um das Pferd Freude und Interesse haben. Mit seiner Gründung soll der großen Bedeutung des Pferdes als Freizeitbegleiter, Sportpartner, Wirtschaftsfaktor und Kulturgut Rechnung getragen werden.

"Diskussionen über Tierschutz und -zucht, die Pferdesteuer oder Kutschen im Straßenverkehr erreichen immer wieder eine politische Dimension. Das zeigt uns, wie wichtig und fruchtbar es ist, unsere Argumente pro Pferd in den unterschiedlichen Politikbereichen in Berlin zu platzieren und aktiv mitzugestalten", sagte Bernhard Feßler, Leiter des vor über einem Jahr eröffneten Hauptstadtbüros der FN. Der Baden-Württemberger aus Leinfelden-Echterdingen vertrat die FN bei der Gründungsversammlung des Parlamentkreises und platzierte in seinem Beitrag die Interessen des Pferdesportverbandes.

Berlin, fn-press (in Auszügen)

Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg

Den Antrag zur Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) hat folgender Verein gestellt:

- Pferdesportgemeinschaft Altensteig-Überberg e.V. mit Sitz in Altensteig, Pferdesportkreis Nordschwarzwald.

-dt-

PM-Schulpferdecup - Halbfinaltermine

Noch laufen die Qualifikationen, die Termine für die vier Halbfinals des PM-Schulpferdecups 2018 stehen aber bereits fest. Zwischen Januar und März 2019 wird sich entscheiden, welche acht Mannschaften am 24. April 2019 im Finale beim Turnier Horses & Dreams in Hagen i. T.W. gegeneinander antreten. Und das ist der Halbfinaltermin in Baden-Württemberg: **23. Februar 2019** in Gomadingen-Marbach, Haupt- und Landgestüt Marbach, Landesreitschule

Der PM-Schulpferdecup wird von den Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) getragen. Unterstützt wird der Cup durch das Fachmagazin Reiter Revue international und die Firma HKM Sport Equipment, die die Serie seit 2008 mit Ehrenpreisen, Jacken, Stiefeln und Stiefeletten, Schabracken und Decken sponsert. Weitere Infos und die weiteren Termine finden Sie unter www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferdecup.

pferd-aktuell vom 17.10.2018

Gründerwettbewerb Ponyreitschulen: Die Sieger von Runde 3

Die Gewinner von Runde drei des Gründerwettbewerbs für Ponyreitschulen stehen fest. In einem mehrstufigen Bewerbungsprozess konnten zehn Vereine und Betriebe mit Ihren Konzepten von Reitangeboten für kleine Kinder besonders überzeugen. Sie dürfen sich nun über eine umfassende Förderung freuen. Zu den Gewinnern gehört aus Neuhausen im Enzkreis (Baden-Württemberg) die Reitschule Birkenhof von Lara Philipp.

Der Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen (FN) wurde 2016 ins Leben gerufen, da deutschlandweit Angebote für kleine Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren fehlen. Bestehende Ponyreitschulen haben oft lange Wartelisten. Daher bieten sich auf diesem Gebiet große Wachstumschancen für Vereine und Betriebe, die sich entsprechend positionieren. Über den Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen förderte die FN bisher insgesamt 22 Projekte, die eine wirtschaftlich tragfähige Ponyreitschule für die genannte Altersgruppe zum Ziel haben. Weitere Informationen zum Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/gruenderwettbewerb.

pferd-aktuell vom 15.11.2018

Kommt wegen der DS-GVO eine Abmahnwelle auf Vereine und Verbände zu?

Als die DS-GVO vor über zwei Jahren im EU-Parlament zur Geltung in den einzelnen EU-Ländern nach langem Vorlauf fast unbemerkt verabschiedet wurde, ging es in der Zielsetzung zur Datensicherheit und Klarheit vorrangig darum, Betriebe, Unternehmen und verschiedene Dienstleister für das Thema zu sensibilisieren. Vereine oder gemeinnützige Organisationen waren von allen Themen gleichermaßen betroffen, zumindest gab es keine feststellbaren oder auch nur erwähnenswerten Erleichterungen für sie.

Dem deutschen Gesetzgeber ist die Überforderung, die mit der zeitnahen Umsetzung der DS-GVO insbesondere in den Vereinen und den Non-Profit-Organisationen einhergeht, durchaus bekannt. Ein Signal, den vielen, meist ehrenamtlich geführten Vereinen beispielsweise mit einer großzügigen Übergangsregelung zu helfen, lässt sich trotz einzelner politischer Äußerungen von Abgeordneten, bzw. Mandatsträgern jedoch nicht erkennen.

Unter diesen Umständen ist zu befürchten, dass unseriöse Kanzleien und Abmahnvereine die DS-GVO ausnutzen werden – und so wird wahrscheinlich wieder einmal eine Abmahnwelle auf unsere Vereine zukommen.

verein-aktuell

Kommt die Abmahnwelle? Weitere Infos auf der letzten Umschlagseite!

AUS- UND WEITERBILDUNG

Abzeichenprüfungen

Datum:	Veranstaltungsort:	Kontakt:	Abzeichen:
30.11.18	73479 Ellwangen-Röhlingen	Maria Konle 07965 90030	BP, LA, RA, RP
02.12.18	70825 Korntal-Münchingen	Jane Wagner 0171 3164654	BP, LA
02.12.18	79739 Schwörstadt	Anja Kretschmann 0041 79/2139403	BP, FA, KFS-A
09.12.18	88326 Aulendorf	Ralf Köberle 0173 3055810	BP, RA
09.12.18	77723 Gengenbach	Jacqueline Orth 06273 979899	BP
09.12.18	71088 Holzgerlingen	Jacqueline Orth 06237 979899	BP
16.12.18	73072 Donzdorf	Christina Straubmüller 0171 8918049	VA
31.12.18	73479 Ellwangen-Röhlingen	Maria Konle 07965 90030	BP, LA, RA, RP
2019			
08.03.19	77731 Willstätt-Legelshurst	Brigitte Kaiser 07852 996780	BP, RA, RP
16.03.19	89150 Laichingen	Claudia Stark 07333 9539518	BP, Holzrückeabz.
18.04.19	79802 Albführen	Markus Lämmle 0172 7404056	BP, LA, RA, RP
19.04.19	77731 Willstätt-Legelshurst	Brigitte Kaiser 07852 996780	BP, RA, RP
30.04.19	89150 Laichingen	Claudia Stark 07333 9539518	BP, FA, KFS-A
24.05.19	89150 Laichingen	Claudia Stark 07333 9539518	WFA 1+2
08.09.19	79802 Albführen	Markus Lämmle 0172 7404056	BP, LA, RA, RP
20.09.19	77731 Willstätt-Legelshurst	Brigitte Kaiser 07852 996780	BP, RA, RP
01.11.19	77731 Willstätt-Legelshurst	Brigitte Kaiser 07852 996780	BP, RA, RP
-dt-			Stand: 19.11.2018

BA = Abzeichen Bodenarbeit, BP = Basispass, FA = Fahrabzeichen, KFS = Kutschenführerschein, LA = Longierabzeichen, RA = Reitabzeichen, RP = Reitpass, VA = Voltigierabzeichen, WFA = Wanderfahrabzeichen,

Quelle: www.pferdesport-bw.de >Ausbildung >Abzeichenprüfungen

Mit dem Pferd Natur erleben – Sicher. Mit dem Reitpass

Zu welchem Erlebnis ein Ausritt wird, ist eine Frage der Ausbildung von Reiter und Pferd. Der Reitpass ist ein Ausbildungsangebot, das Reitern – egal welcher Reitweise – spezielle Grundlagen vermittelt, die für das Reiten im Gelände erforderlich sind. Daher ist der Reitpass ein Muss für jeden, der sich mit seinem Pferd im Gelände oder Straßenverkehr bewegt. Zudem ist der Reitpass Voraussetzung für den Erwerb des Wander- und Distanzreiterabzeichens sowie eine Voraussetzung zur Teilnahme an einen Berittführerlehrgang.

Der Reitpass ist eine Art Führerschein für das Ausreiten. Dieser Führerschein bescheinigt Kenntnisse über das Reiten im Gelände. In dem dazugehörigen Kurs lernt der Reiter beispielsweise in Theorie und Praxis

- wie man sein Pferd für den Ausritt vorbereitet,
- wie man in der Gruppe reitet,
- welche Rechtsvorschriften für das Reiten im Straßenverkehr, Feld und Wald gelten,
- wie man ein Pferd bei der Rast versorgt,
- wie Unfälle vermieden werden können oder
- wie man Erste-Hilfe für Reiter und Pferd leistet.

Im praktischen Teil werden Fähigkeiten zum Reiten im Gelände überprüft. Denn wen es ins Gelände zieht, der muss auch

- Hindernisse wie Kletterstellen, Bäche und Baumstämme bewältigen,
- sein Pferd sicher kontrollieren sowie
- sich mit seinem Pferd von der Gruppe entfernen können.

Machen Sie den Reitpass! Ihr Führerschein fürs Gelände!

FN-Broschüre "Der Reitpass"

Berittführerlehrgang 2019

Der Pferdesportverband Nordbaden veranstaltet vom

7. bis 10. März 2019

einen Berittführerlehrgang

gemäß APO §§ 4200 bis 4209

Infos und Anmeldung bei: Robert Oswald

eMail: oswald@pferdesport-nordbaden.de

Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

Seminare und Lehrgänge zur Lizenzverlängerung:

2019

- 26.-27. Jan. DKThR-Fachseminar "Vom ersten Telefongespräch zu einem Therapieplan" mit Ursula Bretz
Ort: Reittherapieanlage Sonnenhof, Krapfenreuterstraße 82, 73061 Ebersbach/Fils
Info/Anmeldung: DKThR, Telefon 02581 927919-2, eMail: alandwehr@fn-dokr.de
→ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 8 LE (Profil 3) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
02. Feb. Unfallverhütungs-Seminar "Prävention im Pferdesport" mit Thomas Litzinger
Ort: Reitverein Aalen-Fachsenfeld, Laubachstraße 22/1
Info: PSK Ostalb, Telefon 0178 4795976, eMail: hp-ruberg@gmx.de
→ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 4 LE (Profil 5) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
- 23.-24. Feb. DKThR-Fachseminar "Tiergestütztes Arbeiten i.d. Einzel- u. Gruppenförderung" mit Ursula Bretz
Ort: Reittherapieanlage Sonnenhof, Krapfenreuterstraße 82, 73061 Ebersbach/Fils
Info/Anmeldung: DKThR, Telefon 02581 727919-2, eMail: alandwehr@fn-dokr.de
→ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 8 LE (Profil 3) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz

Weitere Seminare und Lehrgänge:

03. Dez. "Die Ausrüstung von Pferd und Reiter – Funktionalität und Notwendigkeit" mit Gerd Sickinger
Ort: Berufliche Schule Münsingen, Bismarckstraße 19, 72525 Münsingen
Info: Förderverein der Beruflichen Schule Münsingen, Telefon 07381 937930-10
- 08.-09. Dez. Seminar in Theorie und Praxis "Horse bodyforming" mit Franz Grünbeck
Ort: FN-Partnerbetrieb Cantus-Halle, 72474 Winterlingen-Benzingen, www.cantus-halle.de
Info: Darko u. Veronika Baranja, Telefon 0172 7949311, eMail: Baranjas@Hotmail.com
- 15.-16. Dez. "Dressur- und Springlehrgang" mit Guido Völk
Ort: FN-Partnerbetrieb Erlenhof, 73326 Reichenbach im Täle, www.erlenhof-reichenbach.de
Info: Michaela Durner, Telefon 07334 9212386, eMail: bvzerlenhof@web.de
- 26.-31. Dez. VFD-Kurs "Holzrücken"
Ort: FN-Partnerbetrieb Fuhrb. Uwe Link, 88605 Langenhart, www.pferdefuhrbetrieb-link.de
Info: Nadine Link, Telefon 07570 2499981, eMail: info@pferdefuhrbetrieb-link.de

2019

- 26.-27. Jan. WPSV "Dressur-Nachwuchsreiter-Lehrgang (U 18)" mit Holger Schulze für talentierte Nachwuchsreiter aus den Pferdesportkreisen Alb-Donau, Biberach und Oberschwaben, die unter 18 Jahre alt sind und in Dressur mindestens A** platziert sind.
Ort: RVgg Biberach, St. Georgsweg 10, 88400 Biberach/Riß, www.reitervereinigung-bc.de
Info: WPSV-Geschäftsstelle, Telefon 07154 8328-30, eMail: knisel@wpsv.de
01. März Schnuppertag "Fahren vom Boden"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
02. März Schnuppertag "Holzrücken"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 11-16. März FN-Ausbildung "Ausbildung von Fuhrleuten zum Holzrücken"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 25.-28. April VFD-Kurs "Gewerbliches Fahren"
Ort: FN-Partnerbetrieb Fuhrb. Uwe Link, 88605 Langenhart, www.pferdefuhrbetrieb-link.de
Info: Nadine Link, Telefon 07570 2499981, info@pferdefuhrbetrieb-link.de
- 28.-30. März Schnupperfahrkurs "Ein-/Zweispänner"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 28.-30. März APRI GKA "Fahren vom Bock"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 08.-11. Mai Schnupperfahrkurs "Ein-/Zweispänner"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de

Lehrgänge für Lehrkräfte 2019

Haupt- und Landgestüt Marbach, FN-Fachschule Reiten ●●●● (Landesreitschule) **www.gestuet-marbach.de, Telefon 07385 9695-25**

Trainer C/A Reiten, Teil 1: 12.01. bis 20.01.2019

Trainer C/A Reiten, Teil 2: 16.03. bis 27.03.2019

Trainer C/A Reiten, Teil 1: 07.09. bis 15.09.2019

Trainer C/A Reiten, Teil 2: 09.11. bis 20.11.2019

Trainer B Reiten: 04.03. bis 12.03.2019

Geländereitkurs mit Reitpass und Berittführer-Ausbildung
15.10. bis 18.10.2019

Trainerfortbildung Reiten: 22.11. bis 24.11.2019 (Anmeldung über LK-BAW)

Haupt- und Landgestüt Marbach, FN-Fachschule Fahren ●●●● (Landesfahrschule) **www.gestuet-marbach.de, Telefon 07385 9695-25**

Trainer B Basis- und Leistungssport Fahren: 01.04. bis 06.04.2019

Trainerfortbildung Fahren: 06.04. bis 07.04.2019 (Anmeldung über LK-BAW)

Trainerfortbildung Fahren: 09.11. bis 10.11.2019 (Anmeldung über LK-BAW)

Ausbildungszentrum Hofgut Albführen, FN-Fachschule Reiten ●●●● **www.albfuehren.de, Telefon 07742 9296-161**

Trainer C/A Reiten, Teil 1: 18.02. bis 23.02.2019

Trainer C/A Reiten, Teil 2: 18.03. bis 29.03.2019

(Der Lehrgang ist ausgebucht, bitte anmelden um auf die Warteliste gesetzt zu werden)

Trainer C/A Reiten: 29.07. bis 16.08.2019

Trainer C/A Reiten, Teil 1: 07.10. bis 18.10.2019

Trainer C/A Reiten, Teil 2: 02.12. bis 06.12.2019

Trainer B Reiten: 11.06. bis 21.06.2019

Schwarzwald-Sportzentrum, FN Fachschule Voltigieren ●●●● **STS Sport- und Tagungszentrum Neulach** **www.schwarzwaldsportzentrum.de, Telefon 07053 967584**

Trainerassistent Voltigieren: 20.06. bis 23.06.2019

Vorbereitungsseminar Trainer C Voltigieren: 29. und 30.07.2019

Trainer C Voltigieren, Teil 1: 11. bis 13.10.2019

Trainer C Voltigieren, Teil 2: 25.10. bis 03.11.2019

Trainer C Voltigieren, Teil 3: 15. und 16.11.2019 (Prüfung)

Trainer B Voltigieren: 09. bis 16.06.2019

JUGEND IM PFERDESPORT

Zuschüsse für die Jugendarbeit

Bei den Jugendorganisationen der Landessportbünde (BSB Freiburg/BSJ, BSB Nord/BSJ, WLSB/WSJ) können Zuschüsse für viele Formen der Jugendarbeit im Sport beantragt werden. Aus dem Landesjugendplan etwa werden finanzielle Mittel für die Jugendarbeit und Jugendfreizeiten zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus gibt es für Sportvereine die Möglichkeit, auch bei der deutschen Sportjugend Zuschüsse zu beantragen. Das gilt vor allem für Internationale Jugendbegegnungen, die von Sportvereinen veranstaltet werden.

Die Sportjugendorganisationen empfehlen auch den Sportvereinen zudem, sich auch bei den Kreisjugendringen über Fördermöglichkeiten zu informieren. Denn auch die Kreisjugendringe verteilen finanzielle Mittel. Auf den Internetseiten Ihres Kreisjugendringes finden Sie entsprechende Hinweise.

Landesjugendplan

Der Landesjugendplan fördert eine Vielzahl von Aktivitäten bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zudem werden einzelne Anschaffungen im Bereich der Jugendarbeit finanziell unterstützt.

Internationale Jugendbegegnungen im Sport

Die Deutsche Sportjugend (DSJ) unterstützt mit ihren Partnerorganisationen den internationalen Austausch im Sport unter Jugendlichen. Hierfür sieht der Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) bei Einhaltung bestimmter Vorgaben, finanzielle Mittel für internationale Jugendbegegnungen vor. Ziel der internationalen Jugendbegegnung muss immer die Völkerverständigung sein. Dies wird erreicht durch gemeinsame kulturelle und politische Unternehmungen. Aufenthalte in Gastfamilien sowie durch gemeinsames Sporttreiben.

Der deutsch-französische Jugendaustausch

Begegnungen mit französischen Jugendgruppen werden über das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) in Zusammenarbeit mit der DSJ gefördert. Die Begegnungen zwischen den Jugendlichen haben zum Ziel, eine dauerhafte Freundschaft zwischen beiden Nationen zu gründen und zu erhalten. Die deutsch-französischen Jugendbegegnungen sollen junge Menschen in möglichst vielseitiger Form mit den Lebensverhältnissen der anderen Nation vertraut machen und die sozialen, kulturellen, politischen, wirtschaftlichen und sportlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen.

Der deutsch-polnische Jugendaustausch

Bereits seit 20 Jahren werden deutsch-polnische Austauschprojekte aus Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes (DPJW) in Zusammenarbeit mit der DSJ gefördert. Unterstützt werden dabei internationale Begegnungen mit einem polnischen Partnerverein. Im Gegensatz zum Deutsch-Französischen Jugendwerk gewährt das Deutsch-Polnische Jugendwerk Zuschüsse für Maßnahmen in Polen und in Deutschland. Darunter fallen auch die im Landesjugendplan aufgelisteten Ausfahrten zu polnischen und baden-württembergischen Gedenkstätten.

-dt-

BREITENSPORT

Breitensport-Veranstaltungen

Datum/Tage/PLZ/Ort:	Kontakt:	Disziplin:
02.12.18 1 77933 Lahr-Langenwinkel	Melanie Barth meldestellevl@gmail.com	Reiten
2019		
10.02.19 1 88436 Eberhardzell	Dr. Katja Mathiak 07358 924266	Turnpferdturnier
17.02.19 1 73571 Göggingen	Jürgen Zappe JZappe@kabelbw.de	Turnpferdturnier
23.02.19 2 77855 Achern	Andreas Bohnert 07223 935510	Reiten
17.03.19 1 78048 Villingen-Schwenningen	Carmen Flaig carmenflaig@yahoo.de	Turnpferdturnier
-dt-		Stand: 19.11.2018

Quelle: www.pferdesport-bw.de > Veranstaltungen > Breitensport

Bitte beachten Sie:

Termine für eine reine WBO-Veranstaltung (Breitensport-Veranstaltung - BV) sind mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Pferdesportkreises bzw. Reiterrings sechs Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung oder des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg einzureichen! (siehe Besondere Bestimmungen der Landeskommission Baden-Württemberg).

PFERD UND UMWELT

Initiativkreis "Respekt Wildtiere"

Wildtier und Mensch

Der Initiativkreis „Respekt Wildtiere“ formuliert und vertritt Anliegen von Wildtier und Mensch, um die natürlichen Lebensbedingungen (u.a. Ruhebedürfnis) von Wildtieren sowie die Nutzungsansprüche von Menschen im Wildtierlebensraum zu vereinen. Übergeordnetes Ziel des Zusammenschlusses ist es, ein Bewusstsein für die Verantwortung für Wildtiere in der Gesellschaft zu etablieren und die Störung und Beunruhigung durch menschliche Aktivitäten unter Berücksichtigung der Erholungsinteressen zu minimieren. Um diesen Prozess zu begleiten, sollen die im Jagd- und Wildtiermanagementgesetz verankerten Möglichkeiten herausgearbeitet und operationalisiert werden. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) bietet den organisatorischen Rahmen, um den regelmäßigen Dialog des Zusammenschlusses dauerhaft zu institutionalisieren.

Sensibilisieren und Informieren: Ziele des Initiativkreises

- (1) Der Initiativkreis will öffentliches Bewusstsein für den respektvollen Umgang mit Wildtieren schaffen. Dabei soll ein Selbstverständnis von Rücksichtnahme und verantwortungsvollem Verhalten in Wildtierlebensräumen etabliert werden.
- (2) Der Initiativkreis strebt an, auf Basis freiwilliger Handlungsempfehlungen und der Etablierung eines „sozialen Verantwortungsbewusstseins“ eine vielfältige Erholungsnutzung zu ermöglichen. Hierfür sollen praxisnahe Maßnahmen entwickelt werden, welche das Schutz- und Ruhebedürfnis von Wildtieren respektieren.
- (3) Der Initiativkreis möchte die Begeisterung für Wildtiere und deren Lebensräume in der Bevölkerung verankern. Durch eine ansprechende Öffentlichkeitsarbeit soll die Akzeptanz für Maßnahmen, welche wildtierverträgliches Verhalten fördern, gesteigert werden.

Impulse setzen: Handlungsfelder des Initiativkreises

- Der Initiativkreis hat drei Handlungsfelder identifiziert, um die gemeinsamen Ziele voranzutreiben:
- (1) Handlungsfeld Forschung: Durch begleitende Forschung sollen vorhandene Wissenslücken geschlossen werden. Die Berufung auf wissenschaftliche Erkenntnisse erlaubt eine faktenbasierte Diskussionsgrundlage sowie die Entwicklung fachlich abgesicherter Handlungsempfehlungen.
 - (2) Handlungsfeld Kommunikation: Die interne Kommunikation zwischen den Mitgliedern des Initiativkreises sowie die externe Kommunikation in der Öffentlichkeit und an Schulen soll Aufmerksamkeit für die Thematik schaffen. Der Initiativkreis steht in engem Austausch mit dem „Forum Erholung im Wald“.
 - (3) Handlungsfeld Transfer: Aus der Erprobung und Umsetzung von konkreten Lösungskonzepten sollen unter Einbezug vorliegender Erkenntnisse Empfehlungen für die Vorgehensweise künftiger Projektvorhaben abgeleitet werden. Die Vermittlung der Inhalte soll mittels zeitgemäßer Kommunikationsinstrumente gefördert werden.

Selbstverständnis und Prinzipien der Zusammenarbeit

Der Initiativkreis versteht sich als Beteiligungsplattform von Verbänden, Vereinigungen und Institutionen zum Austausch von erholungsbasierten Nutzungsinteressen im Wildtierlebensraum Wald. Der inhaltliche Austausch im Initiativkreis ist faktenbasiert, vorurteilsfrei und respektvoll. Die beteiligten Verbände, Vereinigungen und Institutionen möchten die Sichtweisen und Anliegen anderer Nutzenden besser verstehen und selbstkritisch agieren, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen. Der Initiativkreis soll für die Gesellschaft sowie für private und öffentliche Institutionen als kompetenter Partner in Bezug auf die Interaktion von Mensch und Wildtier dienen. Alle Beteiligten agieren als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der gemeinsam entwickelten, einvernehmlichen Botschaften.

Deutsche Initiative Mountain Bike e.V. | Ferienregion Münstertal Staufen | Landesjagdverband BW e.V. | Nationalpark Schwarzwald | Ökologischer Jagdverein BW e.V. | Mountainbike Tourismusforum Deutschland | Jagd-Natur-Wildtierschützerverband BW e.V. | Landessportverband BW | Stabstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz (MLR) | Forum Erholung im Wald BW | Landesnaturschutzverband BW e.V. | Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW | Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW | Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW | Naturpark Südschwarzwald | Pferdesportverband BW

Bundesrat berät über Umgang mit Wolf

Die Bundesländer Brandenburg, Sachsen und Niedersachsen haben im Bundesrat einen Entschließungsantrag für einen konsequenteren Umgang mit dem Wolf eingebracht. Die Länderkammer überwies den Vorschlag in die Fachausschüsse. Demnach soll das Bundesnaturschutzgesetz angepasst werden, um mehr Möglichkeiten zu schaffen, Wölfe zu bejagen und Nutztierhalter besser zu unterstützen. Der Deutsche Bauernverband (DBV) begrüßte die Initiative als richtigen und längst überfälligen Schritt. "Wir müssen endlich anerkennen, dass eine uneingeschränkte Ausbreitung des Wolfes perspektivisch das Aus für die Weidehaltung von Schafen, Ziegen, **Pferden** und Rindern bedeutet", sagte der DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsen.

JF/DBV

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Steuererleichterungen für 2019 angestoßen

Zusammen mit einer ganzen Reihe weiterer Bundesländer hat sich Baden-Württemberg im Bundesrat für mehrere steuerliche Vereinfachungen für Vereine eingesetzt. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die Erhöhung und Angleichung von Steuer-Freigrenzen. Für die gemeinnützigen Vereine geht es zentral um folgende Änderungsvorschläge:

- Anhebung des bekannten sog. Übungsleiterfreibetrags (§ 3 Nr. 26 EStG) von bisher 2.400 Euro jährlich auf 3.000 Euro. Somit könnte der Freibetrag dann ab Jahresanfang in Höhe von 250 Euro monatlich für Vergütungsabrechnungen genutzt werden.
- Auch der sog. Ehrenamtsfreibetrag (§ 26a EStG) soll von bisher 720 Euro auf 840 Euro erhöht werden.
- Auch an der Neuregelung der Zweckbetriebsgrenze für Sportverbände in (§ 67a AO) will man herangehen, um sicher zu stellen, dass Verbände auch organisatorische Aufgaben für ihre Mitglieder/Vereine übernehmen dürfen.
- Mit Blick auf die Vereinsfinanzierung ist dann noch die angestrebte deutliche Erhöhung der Freigrenze bei den steuerlichen Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wichtig. Denn man will Werbeeinnahmen, Erlöse aus dem Verkauf von Speisen und Getränken nun bis auf 45.000 Euro pro Jahr ertragssteuerfrei stellen. Bisher waren dies 35.000 Euro, also mehr Luft bei Einnahmen etwa aus Festen ab 2019.

Was steht schon fest?

Fest stehen jetzt schon einige weitere Änderungen, die man für die Etatplanung für 2019 bereits berücksichtigen sollte. Etwa die Anhebung des Mindestlohns ab 2019 auf 9,19 Euro brutto pro Arbeitsstunde. Bisher waren es 8,84 Euro. Gerade bei Minijobbern hat die Erhöhung zwar keine finanzielle Auswirkung, dafür aber Folgen für die Arbeitszeit. Denn die Grenze von 450 Euro bleibt bestehen. Bisher bedeutete das, dass ein geringfügig Beschäftigter knapp 51 Stunden für diesen Betrag arbeiten durfte, vom Januar an sind es noch rund 48 Stunden.

Weiterhin bestehen bleiben die Aufzeichnungspflichten für Minijobs. Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit müssen dokumentiert werden.

SPORT in BW 11/2018/WLSB VSB

Aufwandsspenden – wenn Übungsleiter freiwillig ihr Entgelt an den Verein spenden

Häufig verzichten Übungsleiter/Trainer auf ein Entgelt für ihre Tätigkeit und "spenden" stattdessen ihre Vergütung direkt wieder an den Verein. Dafür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Hierbei spricht man von einer Aufwandsspende. Diese ist jedoch nur möglich, wenn der Anspruch auf Vergütung durch Vertrag oder Beschluss eingeräumt ist und die Erstattung vom Spender freiwillig verzichtet wird.

Die Aufwandsspende ist somit ein Auszahlungsverzicht, welcher als Spende behandelt wird und kann demnach als Sonderfall der Geldspende gesehen werden. Die Spendenbescheinigung kann hierbei vom Übungsleiter/Trainer bei der Steuererklärung eingereicht werden.

Die wichtigsten Regelungen im Überblick

Aufwandsspenden sind nur dann möglich, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

1. Vorheriger Rechtsanspruch:

Der Übungsleiter/Trainer muss laut Vertrag oder Beschluss einen Anspruch auf die Auszahlung des ihm zustehenden Betrages haben.

2. Nachträglicher Verzicht:

Der Übungsleiter/Trainer verzichtet im Nachhinein auf die Auszahlung und erhält im Gegenzug eine Spendenbescheinigung. Die Schriftform der Verzichtserklärung ist erforderlich, aber an keine besondere Form gebunden.

3. Ernsthaftigkeit:

Der Verein muss zum Zeitpunkt der Ausstellung der Spendenbescheinigung (= Verzicht) wirtschaftlich und finanziell in der Lage sein, die Ansprüche bei Bedarf auch auszahlen zu können. Einige Finanzämter fordern die Aktualität der Verzichtserklärung vierteljährlich ein, dies kann eventuell zu einem Mehraufwand führen.

TIPP:

Es wird jedoch empfohlen, um die Transparenz zu bewahren, den tatsächlichen Geldfluss an den ehrenamtlich Tätigen mit Rückspende immer vorzuziehen.

SPORT in BW 11/2018



Warnung!

Eine sogenannte Datenschutzauskunft-Zentrale verschickt derzeit Briefe mit der Bitte, ein Formular zum Zwecke des Basisdatenschutzes ausgefüllt zurückzusenden. Dabei handelt es sich um den Abschluss eines kostenpflichtigen Abonnements. Das Schreiben sollte daher nicht beantwortet werden.